



M
M U S I
SONNTAG
ELF
UHR
M

H
A
C
K



Staatliche Hochschule für
Musik und Darstellende Kunst
Mannheim
University of Music and Performing Arts

wilhelm**hack**museum

Programm

Johann Sebastian Bach
1685-1750

Sonate C-Dur für Violine solo BWV 1005
3. Satz: Largo
4. Satz: Allegro assai

Niccolò Paganini
1782-1840

Caprice Nr. 11
Aus den 24 Capricen

Wolfgang Amadeus Mozart
1756-1791

Violinkonzert in D-Dur KV 218
1. Satz: Allegro (Kadenz von Henri Marteau)

Ludwig van Beethoven
1770-1827

Sonate c-Moll op. 30 Nr. 2
1. Satz: Allegro con brio

Max Reger
1873-1916

Präludium Nr. 7 a-Moll
aus Präludien und Fugen für Violine solo
op. 117

Henryk Wieniawski
1835-1880

**Faust-Fantasie op. 20 für Violine und
Klavier**

Henri Marteau
1874-1934

Caprice Nr.14 „Spinnrad“

Richard Blackford
*1954

"Kopfkino" für Violine solo

Maurice Ravel
1875-1937

Tzigane (Rhapsodie für Violine und Klavier)

Anne Sophie Luong, geboren 2004 in Bad Homburg v. d. Höhe, begann im Alter von sechs Jahren mit dem Violinspiel und wurde mit acht Jahren am Dr. Hoch's Konservatorium Frankfurt aufgenommen. Derzeit studiert sie bei Prof. Marco Rizzi an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim. Zuvor war sie bereits Akademistin der Internationalen Musikakademie Berlin.

Die junge Geigerin ist Preisträgerin zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe. Zu ihren Erfolgen zählen der 1. Preis der London Classical Music Competition, der 1. Laureat-Preis beim Mendelssohn-Wettbewerb Frankfurt/Rhein/Main sowie die Finalteilnahme beim Internationalen Violinwettbewerb Kloster Schöntal (2022). Darüber hinaus ist sie mehrfache 1. Bundespreisträgerin von „Jugend musiziert“ und wurde mit einem Sonderpreis der Deutschen Stiftung Musikleben ausgezeichnet.

Ihr internationales Solodebüt gab Anne Sophie Luong 2024 in Taipeh, Taiwan. Sie trat bereits in renommierten Häusern wie dem Konzerthaus Berlin und der Deutschen Oper Berlin auf. Als Solistin konzertierte sie mit Orchestern wie der Sinfonietta Köln und dem Main-Kammer-Orchester. Darüber hinaus widmet sie sich intensiv der Kammermusik und ist Gründungsmitglied des Trio Molia.

Wichtige künstlerische Impulse erhielt sie auf internationalen Festivals sowie in Meisterkursen bei Vadim Gluzman, Christoph Poppen und Erik Schumann. Orchestererfahrung sammelte sie unter anderem bei der Jungen Deutschen Philharmonie sowie als Konzertmeisterin in Hochschulprojekten.

Anne Sophie Luong ist Stipendiatin der Stiftung Bad Homburger Schlosskonzerte und wurde langjährig durch die Berner-Neumann-Stiftung gefördert. Seit 2026 spielt sie auf einer Violine von Antonio Gragnani (Livorno, 1791), die ihr als Leihgabe der Musikhochschule Mannheim zur Verfügung gestellt wird